

HÜHNERZEITSCHRIFT AUGUST



NEUIGKEITEN

3 Hühner weniger

In der letzten Ausgabe haben wir noch über Lina berichtet, nun sind sie und Lissas Lara verschwunden. Aber nicht nur das. Auch Sheep ist am letzten Mittwoch gestorben, was gerade im Hühnerschloss für viel Trauer sorgt. Die



Ärzte waren kurz vor seinem Tod noch anwesend, konnten in der kurzen



Zeit aber keine Todesursache feststellen. „Es ist rätselhaft“, meint die Ärztin Gock. Ihre Kollegin Samoa nickt: „Sein Leben war von vorne bis hinten rätselhaft! Dass er überhaupt so lange überlebt hat, ist ein

Wunder.“ Aber zurück zu Lina: Ihr Verschwinden löst eine Notlage bei den Schiedsrichtern und Regenwurmgräbern aus, da nun bei beiden Berufen ein Auszubildender fehlt. Über die Lösung dafür müssen die Top5 noch endgültig entscheiden, die Betroffenen werden dann informiert.



INTERVIEW

Mit Insas Lara, Mitveranstalter des Staffellaufs

Die Regierung plant mit den Organisatoren zusammen einen Staffellauf. Wie kamt ihr auf diese Idee?

Wir hatten dieses Jahr ja schon mal ein Rennen. Jetzt wollten wir mal wieder sowas machen, diesmal halt als Staffellauf und nicht alleine.



Du bist ja sowohl in den Top5, als auch Organisatorin. Planst du das dann federführend?

In gewisser Weise schon. Aber ich arbeite natürlich mit den anderen zusammen.

Wie läuft der Staffellauf dann ab?

Zwei Hühner bilden ein Team. Wenn die Tür geöffnet wird, rennt das erste der beiden los. Am Zaun hinten schlägt es ab, rennt wieder zurück, klatscht das zweite Huhn ab und das Zweite tut dasselbe.

Vielen Dank für diese Informationen, Lara!

Bitte!



FOTOS



TAGEBUCH

Gock 14.08.2023

Ich erwachte, als die ersten Sonnenstrahlen durchs Fenster in den Stall kamen. Wenig später wurde die Klappe geöffnet und mit den anderen stürzte ich mich aufs Hühnerfutter. Ich ließ es mir schmecken und ging dann wieder in den Stall, um ein Ei zulegen. Anschließend unter-



hielt ich mich mit ein paar Freunden. Als wir raus durften, nutzte ich die Zeit vor meinem Dienst als Ärztin rannte sofort



vor und flog in hohem Bogen raus. Wie immer war ich die erste, die Omas Garten erreichte. Pünktlich zu meinem Dienstbeginn war ich aber wieder zurück im Hühnergehege. Als erstes wusch ich mich nochmal ab und bereitete die Sachen für die Untersuchungen vor. Es waren normale Standarduntersuchungen, also nichts besonderes für mich, Alltag. Für einen Spaziergang in den Garten und auf die große

Wiese reichte die Zeit noch und ein wenig mit Nougat und Löwöquatschen am Abend ging auch noch. Dann ging ich schlafen und freute mich schon auf den nächsten Tag.

ARBEIT

Kindermädchen

Es gibt das Gerücht, dass Kindermädchen eigentlich nichts arbeiten. Dass das nicht stimmt, lassen wir uns heute von echten Kindermädchen beweisen.

Ein bisschen zu spät kommt Monopoly zur Ausbildung bei Puschelchen, aber das findet die Kindermädchenausbilderin gar nicht



schlimm. Heute warten zwei Aufträge auf die Auszubildende Monopoly. „Als erstes passt du bitte auf Frosti auf, während Creamy mit Tropfen spazieren geht“, erklärt Puschelchen. Keine schwere Aufgabe für Monopoly, die brav auf das Seidenkükchen aufpasst, bis ihre Ausbilderin zufrieden nickt: „Passt. Jetzt bringst du Sky dazu, sich

beim Federrichter die Federn kämmen zu lassen!“ Das ist schon um einiges schwerer, denn das kleine Sky weigert sich, den Anweisungen des angehenden Kindermädchens zu folgen. Aber schließlich bewältigt Monopoly auch diese

Aufgabe und während Sky noch bei den Federrichtern ist, beendet Puschelchen die Ausbildung. „Es war schon anstrengend, klar. Aber es macht mir auch unglaublich viel Spaß“, meint Monopoly, auch Puschelchen lächelt: „Deshalb sind wir Kindermädchen! Weil uns der Beruf Spaß macht.“



RÜCKBLICK

August 2022



ANZEIGEN



**DER GROSSE STAFFELLAUF
AM 18.AUGUST 2023
JETZT ANMELDEN!**



21.08

Konzert

Krähensemble

